Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **44 (1957)**

Heft 10: **Schule in Afrika ; Aktion KLVS**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ST. GALLEN. *Sekundarlehrerkonferenz des Kantons St. Gallen.* Sitzung des Vorstandes vom 31. August.

Aufnahmeprüfungen in die kantonalen Mittelschulen

In der Kantonsschule, Verkehrsschule und im Seminar fanden Aussprachen über die Aufnahmeprüfungen, Anforderungen und Durchführung statt. Die Direktionen der drei Mittelschulen brachten den Wünschen des Vorstandes auf vermehrten Einblick in die Prüfung und ein beschränktes Mitspracherecht Verständnis und Wohlwollen entgegen. Die Angelegenheit wird weiterverfolgt.

Verhandlung mit dem kantonalen Steueramt

Dieselbe erstrebte die Erreichung eines beruflich begründeten Unkostenabzuges. Abzugberechtigt sind ausgewiesene Anschaffungen von Berufsliteratur und Kosten für Kursbesuche, nicht anerkannt aber Abzüge für ein Studierzimmer und Laborkleider. Für spätere Einschätzungen wird eine wohlwollendere Auslegung der betr. Steuerposition zugesichert.

Kurse

An der Exkursion «Quer durch die Alpen» nahmen 25 Kollegen und Gäste teil. Der Verlauf befriedigte in jeder Hinsicht.
In Vorbereitung: Geographiekurs im November; Lateinkurs nach Neujahr. Angeregt: Einführungskurs in das Musikverständnis mit Besuch musikalischer Veranstaltungen.

Kantonalkonferenz

Fragen der Organisation werden bereinigt.

Finanzielles

Das Budget pro 1957/58 wird beraten. Zur Diskussion stehen zwei Fälle notleidender Kollegen. Eine Zuwendung aus dem Ender-Unterstützungsfonds bedarf der weiteren Abklärung.

Sekundarlehramtsschule

Der Kontakt der aktiven Lehrerschaft mit den Kandidaten der Sekundarlehramtsschule ist gering. Eine Verstärkung ist erwünscht. Es wird beschlossen, die Kandidatenbibliothek mit Konferenzjahrbüchern aus alten Beständen zu ergänzen und jährlich den neuen Konferenzband zu schenken. *S*

Mitteilungen

Lehrerinnen-Exerzitien vom 30. September bis 5. Oktober

In Wolhusen. Thema: Die christliche Erzieherin im Aufbau einer bessern Welt, unter der Leitung von H. H. P. Kastner. – Anmeldungen an Exerzitienhaus Wolhusen LU. Tel. (041) 87 11 74.

Lehrer-Exerzitien vom 7.–11. Oktober

In *Schönbrunn bei Zug.* Leitung: H. H. P. Beat Ambord. Anmeldungen an Leitung Bad Schönbrunn b. Zug. Tel. (042) 7 33 44.

Im *Exerzitienhaus St. Joseph in Wolhusen.* Leitung: H. H. P. Kastner. Thema: Der christliche Erzieher im Aufbau einer bessern Welt. – Anmeldungen an Exerzitienhaus Wolhusen LU. Tel. (041) 87 11 74.

Laientheologischer Kurs im Bad Schönbrunn ob Zug, 14.–20. Oktober 1957

Die Theologie des erlösten Menschen

Bedeutend lebendiger als noch vor wenigen Jahrzehnten ist heute unstreitig in vielen, zumal in irgendwie führenden katholischen Kreisen das Verlangen nach einer reicheren und tieferen und zugleich zeit- und lebensnahen Schau der Zusammenhänge in unserem Glaubensgut. Von daher erklärt sich auch der gute Anklang, den die seit einigen Jahren von Dr. Hermann Seiler geleiteten laientheologischen Kurse im Bad Schönbrunn jedesmal fanden. Wenn der Philosoph Heidegger einmal meinte, keine Zeit habe so viel über den Menschen geredet und so wenig vom Letzten im Menschen gewußt wie die unsrige, so führt dem gegenüber das diesjährige Kursthema, «der erlöste Mensch», in das Innerste und Feinste des Menschseins in seiner Sendung, seinem Ringen und seiner Vollendung hinein. Wer als Lehrer und Erzieher in der Lebenssendung zum christlichen Menschenformen steht, wird aus dem Kurs doppelten, persönlichen und beruflichen, Gewinn heimtragen können.
Der Kurs beginnt am Abend des 14. Oktober (Ankunft bitte nicht vor abends 18.00 Uhr). Er schließt am 20. Oktober. Empfohlen und erwünscht ist das Mitbringen des Buches von Neuner-Roos: «Der Glaube der Kirche in den Urkunden ihrer Lehrverkündigung». – Pensionspreis (einschließlich Kursgeld) 70 Fr. – Der Kurs steht für Damen und Herren offen. – Anmeldungen sind erbeten an: Leitung Bad Schönbrunn, Edlibach bei Zug (Tel. 042 / 7 33 44). Autobus ab Bahnhof Zug in Richtung Menzingen hält am Parktor von Schönbrunn.

Aus dem Programm

Zur Einführung: Die Bedeutung einer Theologie des erlösten Menschen heute – Aus der Geschichte des christlichen Menschenbildes.

I. Werden und Wesen

Vom Werden des christlichen Menschen – Die Taufe als sakramentale Sichtbarkeit der Rechtfertigung in Christus – Der christliche Mensch der Gnade.
Vom Verdienst des christlichen Menschen – Das Geheimnis von Gnade und freiem Handeln – Gibt es einen christlichen Humanismus? – Die Frage um die Freiheit des christlichen Menschen.

II. Leben und Sendung

Christliches Leben als Teilnahme am Sterben Christi (Der Sinn christlicher Aszese) – Der Ordensstand als Repräsentation der Nachfolge des Gekreuzigten – Christliches Leben als Sendung des Christen in die Welt (Theologie des Apostolates) – Die Firmung als sakramentale Sichtbarkeit dieser Sendung – Einzelsendungen des Christen in der Welt (Theologie des Berufes) – Priestertum und Priesterweihe –

Die Ehe – Eucharistie als sakramentale Mitte des christlichen Lebens – Ideal und Weg der christlichen Vollkommenheit.

III. Kampf und Vollendung

Sündigkeit und Sünde des Christen – Beicht als sakramentale Tilgung der Sünde (Geschichte und Theologie) – Heilsgewißheit oder Heilssorge des Christen?
Der Tod des Erlösten – Die Sakramentalität des Sterbens (Letzte Ölung) – Der Tod als Gericht.

Verein Schweizerischer Gymnasiallehrer

Am 28./29. September 1957 findet im Kurtheater Baden die 94. Jahresversammlung des Vereins Schweizerischer Gymnasiallehrer statt; sie wird sich mit der Frage der Gleichberechtigung der Maturitätstypen beschäftigen.
In einer ersten Sitzung am Samstag um 17.15 Uhr spricht Prof. Dr. G. Huber über «Wissenschaft und Philosophie». Am Sonntagvormittag um 8.45 Uhr folgt in einer zweiten Sitzung eine Aussprache über den Bericht der Kommission Gymnasium-Universität, die sich mit dem Problem der Gleichberechtigung der Maturitätstypen gründlich auseinandergesetzt hat und der Versammlung eine Reihe von Thesen vorlegt.
Der Eintritt zu diesen Sitzungen ist frei, und jeder, dem die künftige Gestalt unserer Mittelschulen am Herzen liegt, ist zu dieser Tagung herzlich eingeladen.

Winterkurse 1957 des Schweizerischen Turnlehrervereins

Im Auftrage des EMD führt der Schweizerische Turnlehrerverein vom 26. bis 31. Dezember 1957 folgende Kurse durch:

a) Skikurse 26. bis 31. Dezember 1957

1. Savoleyres (Verbier) für Lehrerinnen
2. Monts Chevreuils (mit Vorbereitungsklasse für das SI-Brevet)
3. Wengen
4. Grindelwald
5. Sörenberg
6. Stoos
7. Flumserberg
8. Iltios. Vorbereitungskurs für das SI-Brevet. Der Besuch eines Vorkurses mit genügender Qualifikation ist obligatorisch für die Zulassung zum Brevetkurs des Interverbandes für Skilauf im Frühling 1958
9. Oberwallis, für Turnen an Bergschulen für Lehrer aus dem Wallis, Berner Oberland, Uri, Tessin

b) Eislaufkurse 26. bis 31. Dezember 1957

1. Basel
2. Lausanne

Allgemeines:
Die Ski- und Eislaufkurse sind für amtierende Lehrpersonen bestimmt, die Ski- oder Eislaufunterricht erteilen oder Skilager leiten. Anmeldungen ohne einen diesbezüglichen Ausweis der Schulbehörden werden nicht berücksichtigt. Anfänger können an den Skikursen nicht aufgenommen werden. Die Meldungen sind für den nächst gelegenen Kursort einzureichen. Entschädigungen: Taggeld Fr. 8.50, Nachtgeld Fr. 5.– und Reise kürzeste Strecke Schulort–Kursort.
Die Anmeldungen auf Format A 4 (Normalformat) haben folgende Angaben zu enthalten: Name, Vorname, Beruf, genaue Adresse, Unterrichtsstufe, Zahl und Art der besuchten Sommer- und Winterkurse des STLV. Die Meldungen sind bis 17. November 1957 an Max Reinmann, Turnlehrer, Hofwil BE zu richten. Über die Zulassung erhalten die Interessenten anfangs Dezember Bescheid. Wir bitten, vorherige Anfragen usw. zu unterlassen.

Für die TK des STLV
Der Präsident: *Numa Yersin*

Werkseminar

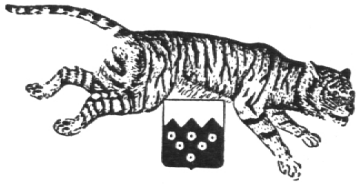
Am 21. Oktober 1957 wird in Zürich in Zusammenarbeit mit der Kunstgewerbeschule Zürich, der Schule für Beschäftigungstherapie und dem Freizeitdienst Pro Juventute ein neues Werkseminar eröffnet, welches in einem konzentrierten Halbjahreskurs eine gründliche Weiterbildung in handwerklich-schöpferischer wie auch formaler Richtung ermöglicht.
Nähere Angaben über Arbeitsprogramm, Kosten usw. sind beim Freizeitdienst Pro Juventute, Seefeldstr. 8, Zürich 22, erhältlich.

Kinderbibliotheken

Soeben gibt die UNESCO ein 103seitiges Handbuch, «Services des Bibliothèques Publiques pour Enfants», heraus, das ausführlich berät über Buchauswahl, Gestelle, Unterhalt und Ausbessern der Bücher usw. Der englische Verfasser vertritt die unbedingte Verpflichtung des Staates bzw. der Gemeinden zu solchen Kinderbibliotheken, für Gratisbücherausgabe, für freien Zugang der Kinder zu den Büchergestellen selbst. (400 frz. Fr.) Aus UNESCO-Bericht 380.

Redaktionelles

Aus Raumgründen mußte leider die Fortsetzung der Arbeit «Geschichte der Erziehung und der Bildung» diesmal ausfallen und auf eine spätere Nummer verschoben werden. Die nächste Nummer ist als Sondernummer der Delegiertenversammlung des Kath. Lehrervereins der Schweiz (Jahresberichte) und dem Tagungsort Rapperswil gewidmet.



Zoologischer Garten ■ Zürich 7

Restaurant im Garten (auch alkoholfrei) – Kindern und Erwachsenen macht es stets Freude im Zoo. Großer Tierbestand. Schulen und Vereine ermäßigte Preise auf Mittag- und Abendessen. Kaffee und Tee kompl. etc. Prompte Bedienung. Bitte Prospekte verlangen. Es empfiehlt sich

Familie Hans Mattenberger – Telephon (051) 24 25 00